GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

Sensory Luftballon

Wir sind auf den Luftballon gekommen! Und so konnten wir es nicht bei den Spielerein und Basteleien des letzten Luftballon-Skripts belassen.
In dieser Aussendung hier wollen wir wieder speziell eure **Sinne** ansprechen: **greifen, erfühlen, suchen, wahrnehmen**.

Geht mit auf unsere **Sinnes-Erkundungstour** und schaut, was so alles in einem Luftballon „steckt“!
Viel Spaß!

© Wiener Hilfswerk

Anti-Stress-(Luft)ball(on)

Material:

- Luftballons
- Schere
- Mehl (für eine andere Beschaffenheit kann man auch Reis oder Watte wählen)
- Plastiksackerl
- Löffel
- Stift

© Wiener Hilfswerk

Schritt 1
Für unseren Anti-Stress-Ball haben wir Mehl verwendet. Zunächst füllen wir also Mehl mit einem Löffel in ein Plastiksackerl und verknoten dieses gut.

Schritt 2
Nun schneiden wir den Hals eines Luftballons ab und stülpen den Luftballon über das Mehl-Plastiksackerl.
Dabei reicht ein Luftballon nicht aus, um das gesamte Plastiksackerl zu bedecken.

Schritt 3
Nun nehmen wir einen weiteren Luftballon in einer anderen Farbe, schneiden dort wieder den Hals ab und stülpen den Luftballon so über den Anti-Stress-Ball, dass das restliche Plastiksackerl auch bedeckt ist.

Schritt 4
Nun können wir unserem Anti-Stress-Ball noch ein paar Emotionen verleihen indem wir ihm mit einem Stift ein lachendes, trauriges, wütendes oder gelangweiltes Gesicht verpassen! Nun kann man zur eigenen Entspannung den Anti-Stress-Ball ordentlich durchkneten und formen. Wir haben‘s selbst probiert - funktioniert! ☺

Finde den Luftballon

Material:

- Bunte Luftballons

Schritt 1
Die Luftballons werden aufgeblasen. Sie werden allerdings nicht verknotet, sondern nur zugehalten.

Schritt 2
Nun können die Luftballons fliegen gelassen werden – das kann von einer erwachsenen Person oder von einem Kind gemacht werden.

Schritt 3
Die Luftballons fliegen im Normalfall in alle Himmelsrichtungen. Draußen in der Natur wird die Suche nach den bunten Luftballons dann besonders spannend, da sie mitunter auf Ästen oder in Büschen landen. Mitunter kann es also gar nicht so leicht sein, die Luftballons wieder einzusammeln und man muss mitunter kreativ sein (klettern etc.). Die Suche nach grünen Luftballons im Gras ist zusätzlich eine Challenge!

© Wiener Hilfswerk

Luftballon-Matratze

Material:

- Bettbezug
- Luftballons

Schritt 1
Man bläst die Luftballons auf, verknotet sie und befüllt den Bettbezug damit. Dann knöpft man den Bezug zu, dass die Luftballons nicht entweichen beim Draufliegen.

Schritt 2
Verblüffend, aber wahr! Nun kann man sich auf die „Luftballon-Matratze“ hinauflegen, sogar springen und sich auf ihr hin und her rollen. Die Luftballons platzen nicht! Nach unserem Test können wir sagen, auch erwachsene Frauen hält die Luftballon-Matratze aus!

© Wiener Hilfswerk

Luftballon-Massage

Luftballons haben – wie man sieht – ein vielfältiges Potential. Ihre Elastizität und Flexibilität bietet sich auch für eine Massage an: um etwas zur Ruhe zu kommen und den eigenen Körper und die einzelnen Partien bewusst wahrzunehmen.

Material:

- Luftballon
- gemütliche Unterlage, Untergrund

Das Kind legt sich gemütlich auf den Boden. Die massierende Person nimmt den aufgeblasenen Luftballon und testet die verschiedenen Massage-Möglichkeiten aus: Streichen, Trommeln, Abrollen, Klopfen… Mit etwas Achtsamkeit, erkennt man durchaus, was dem Kind zusagt und was weniger – im Normalfall wird es dies wahrscheinlich auch kundtun ☺ Entspannende Musik im Hintergrund trägt zusätzlich zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.

© Wiener Hilfswerk

Luftballon-Konzert

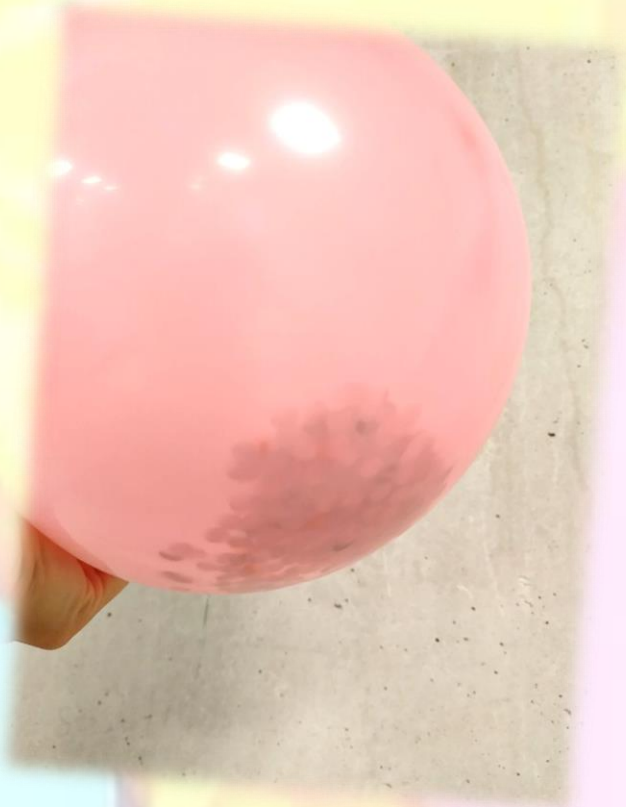
Material

- Luftballon

Vielleicht nicht immer zu Freuden des Publikums, aber so ein Luftballon-Konzert ist für die jeweiligen Musiker*innen schon lustig. Alles was man dafür machen muss, ist, den Luftballon aufzublasen. Zieht man dann den Luftballon-Hals auseinander, entstehen lustige, quietschende Töne in verschiedensten Variationen, je nachdem wie man zieht.

© Wiener Hilfswerk

Konfetti-Luftballon



Material:

- Luftballon (bunt oder besonders cool: durchsichtig)
- Konfetti (gekauft oder selbst gelocht)

Schritt 1
Man locht einen Karton (je bunter, umso ansprechender fürs Auge).

Schritt 2
Das daraus entstandene Konfetti füllt man nun in den Luftballon. Erst danach bläst man diesen auf und verknotet ihn.
Nun kann man den Luftballon schütteln und die darin tanzenden Konfetti bestaunen und ihnen lauschen.

© Wiener Hilfswerk